

Vorwärts

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Bezugspreis: Vierteljahr 1.20 Mk. monatlich 30 Pf. frei im Haus...

Der Anzeigenpreis: Beträgt die siebenstelligen Nummern...

Redaktion: SW. 68, Lindenstraße 3. Fernsprecher: Amt Moritzplatz, Nr. 151 90-151 97.

Donnerstag, den 22. November 1917.

Expedition: SW. 68, Lindenstraße 3. Fernsprecher: Amt Moritzplatz, Nr. 151 90-151 97.

Neue Kämpfe vor Cambrai.

Friede vom Osten her?

Von Eduard David.

Die Friedenserwartungen, die sich an die russische Revolution im März d. J. geknüpft hatten, sind unerfüllt geblieben...

Es ist freilich noch unsicher, ob sie sich gegen den Ansturm der imperialistischen und reaktionären Elemente werden behaupten können...

Schon in dem gemeinsamen Friedensangebot vom 13. Dezember d. J. war der Grundgedanke eines für alle Teile ehrenvollen Verständigungsfriedens mit der Beachtung der beiderseitigen Lebensrechte enthalten...

Uns ist die Stellung zu den russischen Vorgängen klar vorgezeichnet: wir werden auch weiterhin den Grundlag verfolgen, uns in die inneren Verhältnisse anderer Länder nicht einzumischen...

Am 15. Mai bekräftigte Herr v. Bethmann Hollweg die deutsche Bereitschaft zu einem ehrenvollen und dauernden Frieden...

Wenn aber, m. S. Russland weiteres Blutergießen von seinen Söhnen fernhalten will, wenn es alle gewaltsamen Eroberungspläne für sich aufgibt...

Englischer Vorstoß auf Cambrai. — Graincourt und Marcoing verloren. — Erneute englische Angriffe. — Fortdauer des Kampfes. — Französischer Angriff in der Champagne.

Amtlich. Großes Hauptquartier, 21. November 1917. (W. T. S.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Speergruppe Kronprinz Rupprecht.

In Flandern lebte das Feuer von Mittag an bei Dixmude und vom Southouker Walde bis Beceleare auf...

Gesteigerter Feuerwirkung an mehreren Stellen im Artois solaten feindliche Erkundungsvorstöße, die abgewiesen wurden.

Zwischen Arras und St. Quentin leitete Artilleriekampf englische Angriffe ein, deren Hauptstoß zwischen den von Bauponne und Peronne auf Cambrai führenden Straßen angelegt war...

Auf dem Hauptangriffsfelde gelang es dem Feinde, unter dem Schutze zahlreicher Panzerkraftwagen Gelände zu gewinnen...

Die in der Kampfszone gelegenen Ortschaften, unter ihnen Graincourt und Marcoing, blieben dem Feinde. Teile des in der Stellung eingebauten Materials gingen verloren.

Südlich von Bendhuille brach der Angriff einer englischen Brigade verlustreich zusammen.

Bei und südlich von St. Quentin war der Artillerie- und Minenwerferkampf zeitweilig gesteigert. Ein am Abend nördlich von Maincourt erfolgter Vorstoß der Franzosen wurde abgewiesen.

zu neuer Feindschaft legen würden. Ich zweifle nicht daran, daß sich eine ausschließlich auf gegenseitige ehrliche Verständigung begründete Einigung finden ließe...

Am 15. Juni nahm dann die deutsche Regierung noch einmal zu der russischen Friedensformel Stellung anlässlich der zur Fortsetzung des Krieges ermunternden Rede, die Präsident Wilson an die provisorische Regierung gerichtet hatte...

Das neue Russland hat wiederholt erklärt, daß Kriegsziele wie diese nicht die seinen sind. Russland hat vielmehr für seine Wünsche die Formel eines Friedens ohne Annexionen und Kriegsleistungen geprägt...

Genau im gleichen Sinne haben die leitenden Staatsmänner in Wien und Budapest ihre Zustimmung zu der Friedensformel des Arbeiter- und Soldatenrates kundgegeben...

Eine Erklärung über diesen Punkt wäre nun eigentlich überflüssig, da die verschiedenen Zeitungen der österreichisch-ungarischen Regierung die gewünschte Antwort schon enthalten haben...

Das scharfe Feuer in den Kampfabschnitten hielt bis Mitternacht an und ließ dann nach. Heute früh hat es bei Riencourt erneut in großer Stärke begonnen.

Speergruppe Deutscher Kronprinz.

Erhöhte Gefechtsaktivität nordwestlich von Binon und östlich von Craonne.

Auf dem östlichen Maanuser lebte das Feuer nach Abwehr eines französischen Vorstoßes in den Morgenstunden am Chaume-Walde tagüber nicht mehr auf.

Ostlicher Kriegsschauplatz

und

Mazedonische Front

keine größeren Kampfhandlungen.

Italienische Front.

Die Lage ist unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister. Lubendorf.

Abendbericht.

Berlin, 21. November 1917, abends. Amtlich.

Auf dem Schlachtfeld südwestlich von Cambrai hat der Engländer seit Mittag erneut mit starken Kräften angegriffen...

Am Nachmittag lebten starke französische Vorstöße auf der Front von Craonne bis Berry-au-Bac ein. Im Osten nichts Besonderes.

Aus Italien nichts Neues.

Der österreichische Bericht.

Wien, 21. November 1917. (W. T. S.) Amtlich wird verlautbart:

An der unteren Piave schiebt die italienische Artillerie planmäßig die auf dem Ostufer liegenden Ortschaften zusammen.

Sonst ist nichts zu berichten.

Der Chef des Generalstabes.

Kosten zu erweitern. Von sozialdemokratischer wie von jeder anderen Seite wird man gewiß anerkennen, daß die österreichisch-ungarische Regierung damit in vollkommen offener und freimütiger Weise und ohne Umschwärze gesprochen hat.

Diejenigen russischen Politiker, die zur Fortsetzung des Krieges an der Seite der Entente entschlossen waren, haben freilich alle diese Erklärungen dadurch zu entwerten gesucht, daß sie behaupteten, die Mittelmächte wollten damit nur einen Sonderfrieden mit Russland erlangen...

Der österreichische Minister des Außenwesens Graf Czernin wie der ungarische Ministerpräsident Bederle haben sich noch ausdrücklich zu der Resolution des Deutschen Reichstages bekannt und konnte man an der ehrlichen Zustimmung der deutschen Reichsleitung zu ihr infolge der Worte des Reichskanzlers Michaelis 'wie ich sie auffasse' eine Zeitlang zweifeln...





